Königliches Gymnasium zu Fulda.

Jahresbericht

1910—1911.

Inhalt:

Schulnachrichten von dem Direktor.

Fulda 1911.

1911 Progr. Nr. 541

J. L. Uth's Hofbuchdruckerei, Fulda.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf *

9fu 2

541

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Lehrverfassung.

A. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Stunden in									
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Zusammen
Religion { katholisch	3	2	2	2	2§	2§	2§	2§	2§	29
Religion { evangelisch	3	(2)	2	(2)	2	(2)	2	(2)	(2)	9
Religion { jüdisch	2	(2)	2	(2)	2	(2)	2	(2)	(2)	8
Deutsch	3	2	3	2§	2§	3§	3§	3§	3§	42
und Geschichtserzählungen	1	1								
Latein	8	8	8	8§	8§	7§	7§	7§	7§	110
Griechisch	—	—	—	6§	6§	6§	6§	6§	6§	72
Französisch	—	—	4	2§	2§	3§	3§	3§	3§	36
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	(2)	4*
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6*
Geschichte und Erdkunde	2	2	2	2§	2§	2§	3§	3§	3§	44
			2	1§	1§	1§				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3§	3§	4§	4§	4§	4§	56
Naturbeschreibung	2	2	2	2§	—	—	—	—	—	10
Physik, Chemie, Mineralogie	—	—	—	—	2§	2§	2§	2§	2§	20
Schreiben	2	2		1		—	—	—	—	5
Zeichnen	—	2	2	2§	2§	—	—	—	—	14†
Singen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	7††
Turnen	3	(3)	3	3	3	3	3	3	3	24
Zusammen	30	30	32	33	33	33	33	33	33	496

§) bezeichnet die getrennten Fächer der beiden Abteilungen der betreffenden Klasse.
*) Die Teilnahme an diesem Unterricht ist freigestellt, weshalb die Stunden bei der Summe der betreffenden Klassen nicht mitgerechnet sind.
†) Zwei Stunden für geübtere Schüler (aus II und I) sind hier mitgezählt.
††) Es sind hier drei Stunden Chorgesang für die Selekta mitgerechnet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Unterrichtsverteilungsplan as Schuljahr 1910/1911.

Nr.	Name des Lehrers	Ordinariat	O I a	O I b	U I a	U I b	O II a	O II b	U II a	U II b	O III a	O III b	U III a	U III b	IV	V	VI	Summe
1	Dr. **Wahle**, Direktor			3 Geschichte		2 Horaz								3 Geschichte u. Erdkunde				8
2	**Hoffmann**, Professor			4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik		4 Mathemat.		Mathemat.									20
3	**Sonne**, Professor		4 Mathem. 2 Physik			4 Mathemat. 2 Physik					4 Mathemat. 2 Physik			5 Mathemat.				20
4	Dr. **Frye**, Professor	U I b	2 Hebräisch 2 Religion			2 Religion 5 Latein 6 Griechisch											3 Religion	20
5	**Zengerling**, Professor	O III b	3 Geschichte			3 Geschichte						2 Deutsch 8 Latein			3 Deutsch			19
6	Dr. **Haas**, Professor	O I a	3 Deutsch 2 Französ.	3 Französ.	3 Französ.								8 Latein					20
7	**Marxhausen**, Professor	O I b		7 Latein 6 Griechisch	6 Griechisch	3 Deutsch												22
8	**Gotheil**, Professor	U II a						3 Geschichte	Latein Griechisch Deutsch						2 Erdkunde		1 Geschichte	99
9	**Schlitt-Dittrich**, Prof.	O II a	7 Latein				7 Latein 6 Griechisch 3 Geschichte											23
10	**Heun**, Professor	U I a	6 Griechisch		3 Deutsch 7 Latein							6 Griechisch						22
11	**Port**, Professor	O II b						7 Latein 6 Griech.		3 Deutsch	3 Geschichte u. Erdkunde		3 Geschichte u. Erdkunde					22
12	**Brokmann**, Oberlehrer	U II b		3 Deutsch			3 Deutsch			7 Latein 6 Griechisch		2 Geschichte			2 Geschichte			23
13	Dr. **Lübeck**, Oberlehrer				3 Geschichte			2 Religion	Religion Geschichte	2 Religion 2 Geschichte	2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion	2 Religion		24
14	**Kruepper**, Oberlehrer						3 Französ.	5 Franz. 3 Deutsch	Französ.			2 Französ.	4 Französ. 2 Deutsch	2 Französ.	4 Französ.			24
15	**Franz**, Oberlehrer						2 Physik	4 Mathe. 2 Physik				3 Mathemat.	3 Turnen 2 Naturkde.		4 Mathemat. 2 Naturkde.		2 Naturkde.	24
16	**Goebel**, Oberlehrer	IV	2 Religion	2 Religion 2 Hebräisch			2 Religion	2 Hebräisch					6 Griechisch		8 Latein			24
17	**Schnädter**, Oberlehrer	U III a	3 Turnen					3 Turnen	Physik	3 Turnen 4 Mathemat. 2 Physik		2 Naturkde.	2 Naturkde. 3 Mathemat.					24
18	**Gotthardt**, Oberlehrer	V	2 Englisch		3 Französ.		2 Englisch			3 Französ. 4 Erdkunde	2 Französ. 2 Deutsch	4 Erdkunde				8 Latein		24
19	**Linss**, Oberlehrer	O III a	3 Turnen 2 evangelische Religion							2 evangelische Religion	8 Latein 6 Griechisch 3 Turnen							24
20	**Schöne**, Oberlehrer	U III b												2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch			8 Latein	24
21	**Linz**, Zeichenlehrer		2 Zeichnen								2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Schreiben	2 Zeichnen 3 Deutsch 2 Schreiben	4 Rechnen	24
22	**von Kaltz**, Lehrer	VI					3 Chorgesang								3 Turnen	2 Turnen 4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Naturkde. 2 Singen	3 Deutsch 2 Singen 2 Schreiben 2 Erdkunde	28
23	**Hattendorff**, Pfarrer												2 evangelische Religion			2 ev. Relig. 1 ev. Relig.	5	5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Aus den Lehraufgaben.

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

Ober-Prima.

Abteilung A:

1. Was verdankt die Menschheit dem notwendigen Kampfe mit der Natur? 2. Ein deutscher Fürstenhof im 18. Jahrhundert nach Schillers „Kabale und Liebe". (Klassenaufsatz.) 3. Der bahnbrechende Genius nach dem Gedicht Goethes „Mahomeds Gesang." (Klassenaufsatz.) 4. Die Genesung des Orest (nach Goethes „Iphigenie auf Tauris"). 5. Fulda während des dreissigjährigen Krieges (nach Gangolf Hartungs chronikalischen Aufzeichnungen: 1607—1666). 6. Auf welche Weise sucht Oktavio seinen Sohn von Wallensteins beabsichtigtem Verrate zu überzeugen und ihn auf seine Seite zu bringen? (Klassenaufsatz.) 7. Zu seinem Heile ist der Mensch ein Kind der Sorge. 8. Welche Folgen hatte für Deutschland die Verbindung der römischen Kaiserwürde mit dem deutschen Königtum seit Otto I? (Abiturientenarbeit.)

Abteilung B:

1a. Welche religiösen Anschauungen in Lessings „Nathan" können allgemein gebilligt werden? b. Hat der Klosterbruder recht, wenn er Nathan einen Christen nennt? 2a. Es ist die Rede dreierlei: Ein Licht, ein Schwert und Arzenei. b. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. (Klassenaufsatz.) 3. Inwiefern gleicht Pylades dem Helden, den er sich als Vorbild gewählt hat? 4a. Welche Ereignisse der Zeitgeschichte spiegeln sich in Goethes „Zauberlehrling" wieder? b. Wie bestätigen Natur und Menschenleben den Grundgedanken von Goethes „Zauberlehrling"? (Klassenaufsatz.) 5. Freigewählte Aufgabe (Vortrag). 6. Ich bin ein Deutscher: Ein Wort des Stolzes und der Pflicht. (Klassenaufsatz.) 7. Inwiefern bereitet „Wallensteins Lager" das eigentliche Drama vor? 8. Παθήματα — μαθήματα. (Abiturientenarbeit.)

Unter-Prima.

Abteilung A:

1. Inwiefern erscheinen Hagen und Rüdiger im Nibelungenliede als hervorragende Vertreter der Mannentreue? 2. Worin bestand die Grösse Hannibals? 3. Das Geld ist ein

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

guter Diener, aber ein schlimmer Herr. (Klassenaufsatz.) 4. Wie begründet Lessing seine Behauptung, dass die Schönheit das höchste Gesetz der griechischen Kunst sei? 5. Inwiefern ist Brutus in Shakespeares „Julius Cäsar" eine höchst tragische Person? 6. Die Tugend übt sich schlecht im Glück; das Unglück ist der Boden, wo das Edle reift. (Klassenaufsatz.) 7. Inwiefern wird unser Gerechtigkeitsgefühl durch das Schicksal der drei Hauptpersonen in Lessings „Emilia Galotti" nicht befriedigt? 8. Klassenaufsatz.

Abteilung B:

1. Welches Bild entwirft Goethe in seinem Gedicht „Hans Sachsens poetische Sendung" von dem Nürnberger Meistersänger? 2. Wofür schwärmt und was verherrlicht Klopstock in seinen Oden: Der Eislauf, der Zürcher See und der Rheinwein? (Klassenaufsatz.) 3. Thersites und Vansen, zwei Volksaufhetzer. 4. Gedenke, dass du ein Deutscher bist! (Klassenaufsatz.) 5. Über die Berechtigung von Geistererscheinungen auf der Bühne. 6. Helena und Kriemhild, ein Vergleich. 7. Gang der Handlung in Shakespeares Macbeth. (Klassenaufsatz.) 8. Die Wunderzeichen und Erscheinungen in Shakespeares Julius Caesar.

Ober-Sekunda.

Abteilung A:

1. Labor non onus, sed beneficium. (Klassenaufsatz.) 2. Die Bedeutung des Hortes in der nordischen Nibelungensage. 3. Wodurch gewinnt Hagen im letzten Teile des Nibelungenliedes unsere Teilnahme? (Klassenaufsatz.) 4. Welche Gründe veranlassten die schnelle Entwickelung der thebanischen Hegemonie? 5. Welche Stellung nimmt Walter von der Vogelweide in dem Streite zwischen Welfen und Staufen? (nach seinen Gedichten.) 6. Maria Stuarts Freunde unter den englischen Grossen. (Schillers „Maria Stuart", I u. II.) (Klassenaufsatz.) 7. Wie erklären sich die römischen Niederlagen in den ersten Jahren des zweiten Punischen Krieges? (Klassenaufsatz.) 8. Freunde in der Not gehen hundert auf ein Lot.

Abteilung B:

1. Der Nutzen des Reisens zu Fuss. 2. Die Anteilnahme Hessen-Nassaus an der Entwicklung unseres Vaterlandes oder: Königin Luise und die Erhebung Preussens. (Klassenaufsatz.) 3. Der weltgeschichtliche Hintergrund in Hebbels Nibelungen. 4. Welche Gegenstände behandelt Walther von der Vogelweide in seinen Gedichten? (Klassenaufsatz.) 5. Über die Verwendung des Wortes „modern". 6. Wie gelingt es Vansen, seine Mitbürger gegen die spanische Herrschaft aufzuwiegeln? („Egmont" II, 1). 7. Maria Stuart in der Geschichte und in Schillers Drama. (Klassenaufsatz.) 8. Hausaufsatz.

Unter-Sekunda.

Abteilung A:

1. Die Entstehung des Liedes von der Glocke. 2. Ein Sommerabend in einer deutschen Landstadt zu Schillers Zeiten. (Klassenaufsatz.) 3. Der Mensch im Kampfe mit

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

den Elementen. 4. Durch welche Gründe sucht Gertrud in Schillers „Wilhelm Tell" den Stauffacher zum Vorgehen gegen die Bedrücker zu bewegen? 5. Wie bekämpfte Otto der Grosse die Sonderbündelei der deutschen Stämme? 6. Die Lage der Griechen nach der Ermordung der Feldherren. (Nach Xenoph. Anab. III, 1, 2 und 3.) (Klassenaufsatz.) 7. Der Tempel des Jupiter und Merkur in Phrygien und die Sage von seiner Entstehung. (Nach Ovids Metam. VIII, 618—724.) 8. Die Insel und die Grotte der Kalypso. (Nach Hom. Od. V.) 9. Klassenaufsatz.

Abteilung B:

1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 2. Wodurch hat der grosse Kurfürst den Ruhm des preussischen Heeres begründet? (Klassenaufsatz.) 3. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 4. Unsere Gedächtnisfeier zu Ehren der Königin Luise. 5. Wie betätigt Tell seine eigenen Worte: „Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt."? (Klassenaufsatz.) 6. Worin fehlt Rudenz und wodurch söhnt er uns wieder mit sich aus? 7. Mit welchem Rechte ruft Schenkendorf aus: „Vaterland, in tausend Jahren kam dir solch' ein Frühling kaum!"? 8. Woraus geht besonders hervor, dass Michael Kohlhaasens Rechtsgefühl ursprünglich, wie Kleist sagt, einer Goldwage glich? 9. Welche Erfolge hatten die Engländer bei dem Auftreten der „Jungfrau von Orleans" errungen, und worauf beruhten sie? (Klassenaufsatz.)

Mathematische Aufgaben für die Reifeprüfung.

Abteilung A:

1. Welches sind die Koordinaten der Schnittpunkte der beiden Kreise: $(x+2)^2+(y+8)^2=169$ und $x^2+y^2=25$? 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus $f=k^2$, c, $a^2+b^2=s^2$ (Analysis und Konstruktion). 3. Eine in einer Ebene liegende, vorspringende Waldecke, deren Grenzen einen Winkel $\alpha=67°15'38''$ bildende gerade Linien sind, wird von zwei geraden Wegen geschnitten. Die Stellen, wo der erste Weg die Waldgrenze schneidet, sind von der Ecke entfernt um a = 37,4 und b = 60 m, die des zweiten Weges um c = 110 und d = 134,8 m. Wie lang ist der erste Weg, und wie gross ist die zwischen den beiden Wegen gelegene Waldfläche? — 4. Um wieviel verringert sich die Oberfläche eines geraden Kegelstumpfes, ($r=20$; $\rho=12$; $h=6$), wenn er in eine Kugel umgegossen wird?

Abteilung B:

1. Jemand zahlt 30 Jahre lang eine Prämie von 182,50 M. Welche Rente wird ihm dafür 20 Jahre lang gezahlt, wenn 4 % gerechnet werden? 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus der Grundlinie c, der zugehörigen Höhe h_c und dem Radius des Ankreises ρ_c. 3. Die Winkel des vorigen Dreiecks zu berechnen für die Werte: $c=1887$, $h_c=444$, $\rho_c=3774$. 4. In eine Halbkugel soll ein Zylinder gestellt werden. Wie gross ist sein Grundkreisradius, wenn seine krumme Oberfläche ein Maximum werden soll?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von der Teilnahme an dem Religionsunterricht der beiden christlichen Konfessionen ist kein Schüler dispensiert worden. Der jüdische Religionsunterricht wurde von dem Herrn Provinzial-Rabbiner Dr. Cahn in wöchentlich 8 wahlfreien Stunden für die Schüler des Gymnasiums und der Oberrealschule gemeinsam erteilt. Vom Gymnasium nahmen 16 Schüler teil.

Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 447, im Winter 444 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Uebungen:	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 42	im W. 39	im S. 5	im W. 8
aus anderen Gründen:	im S. 6	im W. 4	im S. 2	im W. 3

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 40, zur grössten 77 Schüler. Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 24 Stunden angesetzt. Davon erteilten Oberlehrer Franz 3 , Oberlehrer Schnädter 9, Oberlehrer Linss 6 und v. Keitz 6 Stunden.

Für Schwimmübungen war den Schülern in der städtischen Bade- und Schwimmanstalt passende Gelegenheit geboten.

Für den Spielbetrieb wurde eine grosse Wiese für 3 Nachmittage wöchentlich gepachtet.

Ausserdem turnte und spielte der Turnverein, der sich aus 72 Schülern der Sekunda und Prima zusammensetzte, wöchentlich zweimal.

An den Tagen, an denen Turnunterricht oder Turnspiele nicht stattfanden, wurden für alle Klassen 5 Minuten lange Freiübungen, womöglich im Freien, unter Aufsicht der Anstaltslehrer seit August v. Js. vorgenommen.

Zeichnen.

Die Zeichenselekta — für geübtere Schüler der I und II — wurde im Sommer von 14 und im Winter von 13 Schülern besucht.

Dem Verein für bildende Kunst: „Rembrandt", welcher seit 1906 besteht und augenblicklich 11 Mitglieder zählt, gehören nur Schüler der Oberklassen des Gymnasiums an. Die Mitglieder, die in ihrer Mehrzahl auch der Zeichenselekta angehören, finden sich jeden Sonnabend zusammen zur gemeinschaftlichen Übung im Zeichnen und Malen nach der Natur. Wenn die Witterungsverhältnisse es gestatten, finden landschaftliche Aufnahmen im Freien statt; bei ungünstigem Wetter wird im Zeichensaal gearbeitet.

Wie üblich wurde auch in diesem Jahre, vor den Herbstferien, eine Ausstellung im Zeichensaale veranstaltet, die guten Besuch aufzuweisen hatte und allgemein lobende Anerkennung fand.

Eine Sammlung von Werken aus dem Gebiete der Kunst und Kunstgeschichte, sowie Zeitschriften und Kunstmappen stehen den Mitgliedern des Vereins zu ihrer Fortbildung zur Verfügung. Zudem wird der Verein in seinen Bestrebungen von dem Zeichenlehrer der Anstalt mit Rat und Tat unterstützt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1 Unterrichtsfach	2 Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher		3 Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Spalte 2 aufgeführte Buch gebraucht wird.
Religionslehre a) Katholische	Biblische Geschichte: Schuster-Mey	geb. M 0.75	VI-U II
	Katechismus für die Diözese Fulda	„ 0.65	
	Erweiterter Katechismus für die Diözesen Köln-Breslau-Limburg-Fulda von Schmitz, Regensburg	„ 0.90	IV-U II
	Biblische Geschichte von Schuster-Mey, Freiburg	„ 0.75	
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion		IIb-I
	I. Teil, Göttlichkeit des Christentums	„ 2.10	IIb
	II. Teil, Abriss der Kirchengeschichte	„ 1.50	IIa
	III. Teil, Glaubenslehre	„ 2.10	Ib
	IV. Teil, Sittenlehre	„ 1.50	Ia
b) Evangelische	Schäfer, Lehrbuch für den evangelischen Religionsunterricht in mittleren Klassen, Frankfurt a. M. II. Teil B	„ 2.20	VI-IIb
	Schäfer, Lehrbuch und Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen, Frankfurt a. M. III. Teil B	„ 2.70	IIa-I
	Völker und Strack, Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen, Gera	„ 1.80	IV-IIb
	Bibel	„ 1.50	IIa-I
Deutsch	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Muff	„ 2.—	VI
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Muff	„ 2.40	V
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Muff	„ 2.40	IV
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Kinzel	„ 2.70	III-II
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, II. Abschnitt: Proben der Poesie und Prosa des 16.–19. Jahrhunderts, neu bearbeitet von Kinzel	„ 3.30	IIa-I
	Pütz, Übersicht der Geschichte der Deutschen Literatur, neu bearbeitet von Conrads	„ 0.80	I
Latein	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, I. Teil, Ausgabe A	„ 1.60	VI
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, II. Teil	„ 2.20	V
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, III. Teil, Ausgabe A	„ 2.—	IV
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, IV. Teil, Abt. 1 und 2	„ 2.40 „ 2.—	III-IIb III-I
	H. J. Müller, Lateinische Schulgrammatik	„ 2.60	
	H. J. Müller, Lateinisches Übungsbuch, V. Teil	„ 3.—	IIa-I
Griechisch	A. Kaegi, Griechisches Übungsbuch, I. und II. Teil	„ 2.— „ 2.20	III

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1 Unterrichtsfach	2 Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher		3 Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Spalte 2 aufgeführte Buch gebraucht wird.
	A. Kaegi, Kurzgefasste Griechische Schulgrammatik	geb. M 2.—	III-I
Hebräisch	Vosen-Kaulen, Anleitung zur Erlernung der hebräischen Sprache, neu bearbeitet von Schuhmacher	„ 2.50	IIa-I
Französisch	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache.— Elementarbuch, verfasst von Dr. Gustav Ploetz. Ausgabe B	„ 2.30	IV-IIIb
	Sprachlehre auf Grund der Schulgrammatik von Dr. Karl Ploetz, bearbeitet von Dr. Gustav Ploetz und Dr. Otto Kares	„ 1.60	IIIa-I
	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Übungsbuch verfasst von Dr. Gust. Ploetz. Ausg. B.	„ 2.75	IIIa-I
Englisch	Dr. Karl Deutschbein, Kurzgefasste englische Grammatik und Übungsstücke für reifere Schüler, insbesondere für die Oberklassen der Gymnasien I. Teil: Grammatik	„ 1.—	IIa-I
	II. Teil: Übungsbuch	„ 1.40	
	Derselbe, Methodisches Irving-Macaulay-Lesebuch	„ 2.50	
Geschichte und Erdkunde	Deutscher Schulatlas von Lüddecke u. Haack, Gotha, Perthes	„ 3.—	VI-I
	Seydlitz, Sehulgeographie, Ausgabe D in Heften	„ 0.85-1.-	VI-II
	Grundriss der Geographie und Geschichte von W. Pütz. Erste Abteilung: Das Altertum, herausgegeben von Cremans	„ 1.35	IV
	Grundriss der deutschen und preussischen Geschichte für die Tertien und Untersekunda höherer Lehranstalten von Pütz	„ 1.90	III-IIb
	Pütz, Grundriss der Geographie und Geschichte für die oberen Klassen in 3 Teilen, jeder	„ 2.40	IIa-I
Rechnen bezw. Mathematik	Schellen, Rechenbuch, Ausgabe A. I. Teil	„ 2.50	VI-IV
	Heis, Aufgabensammlung. Neue Auflage in 2 Teilen:		III-I
	Teil I (Pensum der Unter-, Obertertia und Untersekunda)	„ 3.—	III-IIb
	Teil II (Pensum der Obersekunda und Prima)	„ 2.80	IIa-I
	Thieme, Leitfaden der Mathematik, Ausgabe A. I. Teil	„ 1.60	IV-IIb
	Thieme, Leitfaden der Mathematik, Ausgabe A. II. Teil	„ 1.60	IIa-I
Physik	Sumpf, Grundriss der Physik, Ausgabe A	„ 3.80	IIIa-I
Gesangslehre	Liederkranz von Erk und Graef, 2. Heft (frühere Bezeichnung I B)	„ 1.10	VI
	3. Heft (frühere Bezeichnung 2. Heft)	„ 1.40	V

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Vom 11. 5. 1910. Die Vermittelung von Kollektiv-Versicherungen für die Schüler der höheren Lehranstalten gehört nicht zu den Aufgaben der Schule.

Vom 2. 6. 1910. Die Direktoren werden angewiesen, dass alle Lehrer, namentlich aber die Verwalter der Schülerbibliotheken sowie die Lehrer des Deutschen ihrerseits mitwirken, die Bestrebungen gegen die Schundliteratur zu unterstützen.

Vom 7. 6. 1910. Dem Austausch französischer, englischer und deutscher Kinder, namentlich während der Ferien, aber auch für längere Zeit sollen die höheren Schulen ihr Interesse zuwenden.

Vom 28. 9. 1910. Die wissenschaftlichen Aufnahmebedingungen für die Ergänzung des Seeoffizierkorps sind dahin abgeändert worden, dass in den Reifezeugnissen nicht mehr das Prädikat „gut" für Englisch, dafür aber das Bestehen einer an der Marineschule abzulegenden besonderen „Eintrittsprüfung in Englisch" gefordert wird; auch ist die Bemerkung fortgefallen: „die Abiturienten der Oberrealschulen haben die ihnen fehlende Kenntnis des Lateinischen durch das Mindestprädikat ihrer Schulen „gut" in der englischen und französischen Sprache auszugleichen."

Vom 9. 1. 1911. Mit der Ausdehnung des naturgeschichtlichen Unterrichtes auf die Oberstufe der höheren Lehranstalten dürfen weitere Versuche gemacht werden.

III. Zur Geschichte des Gymnasiums.

a) Persönliches.

Oberlehrer Dr. Lübeck, der vom 1. Mai 1909 ab zu wissenschaftlichen Zwecken beurlaubt war, trat zum 1. Juni 1910 in seine hiesige Stellung zurück. Wegen seiner Studien über die griech. Kirche ist er unter dem 1. März 1910 zum Archimandrit der griech.-melkitischen Erzdiözese Tyrus und unter dem 2. Mai 1910 zum Ritter des Ordens vom heilichen Grabe ernannt worden. Durch Allerhöchsten Erlass vom 14. Dezember v. Js. wurde ihm die Genehmigung zum Tragen des genannten Ordens erteilt.

Oberlehrer Kruepper wurde zu einem Studienaufenthalt in England vom 1. April bis Ende September beurlaubt. Der zu seiner Vertretung hierher überwiesene Probekandidat Frantzen schied bereits am 15. April aus der Anstalt wieder aus, um eine Assistentenstelle in Frankreich zu übernehmen. Mit der Vertretung des p. Kruepper vom 15. April ab wurden dann die Kandidaten des höheren Schulamts Bongard und Dr. Henkel beauftragt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit dem neuen Schuljahr wurde die seither hier bestehende Hilfslehrerstelle in eine Oberlehrerstelle umgewandelt und der bisherige Inhaber der Stelle Gustav Schöne zum Oberlehrer ernannt.

Gustav Schöne, katholisch, geb. zu Rhumspringe in Hannover am 3. März 1879, studierte in München, Würzburg, Marburg und Kiel klassische Philologie und Geschichte und bestand am 24. Nov. 1905 die Prüfung für das höhere Lehramt. Das Seminar- und Probejahr legte er von Ostern 1906—1908 in der Provinz Hannover ab. Von Ostern 1908—1910 war er als Hilfslehrer an dem hiesigen Gymnasium beschäftigt.

Zum 1. Oktober trat Hans Bongard nach Ablegung des Probejahres als wissenschaftlicher Hilfslehrer in die Realschule zu Kreuznach ein.

Zum gleichen Termin wurde der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Mathias Classen zur Ableistung des Probejahrs hierher überwiesen.

In das mit dem Gymnasium verbundene Pädagogische Seminar traten im Herbst 1910 folgende 6 Kandidaten des höheren Schulamts ein: 1. Guido Endter, 2. Gerhard Sauer, 3. Hermann Bergmann, 4. Dr. Max Krämer, 5. Dr. Joseph Hohmann, 6. Philipp Nicolay.

Zu Seminarleitern für den neuen Kursus wurden die Professoren Hoffmann und Dr. Haas ernannt.

Mit dem 1. April d. Js. ist Professor Julius Sonne seinem Wunsche entsprechend an das Königliche Gymnasium zu Hersfeld berufen worden. Dem scheidenden Kollegen, der seit Herbst 1891 ununterbrochen seine Kraft der hiesigen Anstalt treu gewidmet hat, begleiten die besten Wünsche in seinen neuen Wirkungskreis.

b) Feierlichkeiten und andere Vorgänge.

Am 4. April begann das neue Schuljahr mit der Prüfung der neuangemeldeten Schüler; tags darauf nahm nach einem feierlichen Gottesdienst in der Gymnasialkirche der regelmässige Unterricht seinen Anfang.

Am 3.April, dem Weissen Sonntag, wurden 5 evangelische Schüler der Anstalt, die von Herrn Superintendenten Ruhl vorbereitet waren, konfirmiert.

Am 26. Juni, dem Fronleichnamsfeste, wurden 24 katholische Schüler, die von dem Religionslehrer Professor Dr. Frye vorbereitet waren, zur ersten hl. Kommunion geführt.

Am 7. Juni machten die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Klassenleiter den üblichen Ausflug.

Am 1. Juli fand zur Erinnerung an den 100jährigen Todestag der Hochseligen Königin Luise eine Feier in der Aula mit Gesang, Musik und Deklamationen statt. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Lübeck.

Am 25. Aug. unterzog der Direktor des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums zu Cassel Herr Ober- und Geheimer Regierungsrat Dr. Pähler das mit dem Gymnasium verbundene Pädagogische Seminar einer eingehenden Revision.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 2. September fand zur Feier des Sedantages eine Festlichkeit mit Gesang, Musik und Deklamationen in der Aula statt. Die Festrede hielt Professor Marxhausen.

Am 10. Oktober begann das Winterhalbjahr mit dem regelmässigen Unterricht.

Am 20. Dezember wurde für die verstorbenen Wohltäter des Gymnasiums das jährliche Gedächtnisamt in der Gymnasialkirche gehalten.

Am 27. Januar beging das Gymnasium die Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. in der Aula mit Gesang, Musik und Deklamationen. Die Festrede hielt Oberlehrer Kruepper.

Am 4. Februar feierte die Anstalt das Andenken an Rabanus Maurus durch einen festlichen Gottesdienst in der Gymnasialkirche; die erste Unterrichtsstunde fiel aus.

Am 15. Juni, 18. Oktober, 9. und 22. März wurde in allen Klassen durch angemessene Ansprachen auf die Wichtigkeit dieser vaterländischen Gedenktage hingewiesen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres .	40	55	62	74	54	50	42	33	37	447
2. Am Anfang des Winterhalbjahres .	40	55	61	76	53	47	43	33	36	444
3. Am 1. Februar 1911	40	55	58	75	53	44	42	33	36	436
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	19,8	18,6	17,5	16,8	15,3	14,4	13,0	12,0	10,5	—

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preussen	nicht preussische Staatsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von ausserhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres .	54	377	—	16	419	28	—	202	245*)
2. Am Anfang des Winterhalbjahres .	53	375	—	16	415	29	—	201	243
3. Am 1. Februar 1911	52	370	—	14	407	29	—	199	237

*) Unter diesen 31, die von Umorten aus die Schule besuchen, ohne in der Stadt zu wohnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler während des Schuljahres 1910/11.

Bei den auswärtigen Schülern ist der Heimatsort angegeben.
„*" bezeichnet: Zugang, „—" Abgang im Laufe des Jahres.

Oberprima A.

1. de Beisac Anton
2. Breiding Heinrich, Homberg
3. Elter Richard, Bernbach
4. Gaul Franz, Petersberg
5. Gegenbaur Karl
6. Hagemann Edmund, Oberndorf
7. Heller Aloys, Kranlucken
8. Hütsch Joseph, Batten
9. Kertel Philipp, Uttrichshausen
10. Kircher Rudolf, Borbels
11. Kollmann Karl, Haimbach
12. — Kugel Max, Ruhla
13. Laufer Adolf, Michelsrombach
14. Lück Otto, Warstein
15. Nau Heinrich, Ginseldorf
16. — Neuhöfer Adolf, Amöneburg
17. Pappert Alexander, Ulmbach
18. Schmitt Joseph
19. Schreiber Alexander, Gersfeld
20. Seifert Robert, Hilders

Oberprima B.

1. Aha Hugo, Hünfeld
2. Boecken Alfred
3. Bub Karl, Niederkalbach
4. Falkenhan Aloys, Eiterfeld
5. Goeb Joseph, Rasdorf
6. Körner Ernst
7. Müller Karl, Rex
8. Nöll Emil, Gersfeld
9. Pfaff Joseph, Salmünster
10. Ritz Aloys, Geisa
11. Römmelt Joseph, Rasdorf
12. Rossmann Benny, Gersfeld
13. Schwarz Oskar
14. Simon Amand, Oberaula
15. Vogler Theodor
16. Vonderau Joseph
17. Weinberg Julius, Gersfeld
18. Werner Joseph, Schlausenbach
19. Zengerling Franz
20. Zierenberg Wilhelm, Batten

Unterprima A.

1. Bott Joseph, Geismar
2. Breitenborn Fritz
3. Diehls Otto
4. Fröhlich Joseph, Marbach
5. Gruß Isidor, Niederklein
6. Haas Norbert
7. Henkel Otto
8. Hohmann Joseph, Roßbach
9. Ihl Ludwig, Orb
10. Kappen Joseph, Seligenstadt
11. Koch Joseph
12. Krämer Gottfried, Niederklein
13. Kräuter Peter, Schröck
14. Krenzer Joseph, Ketten
15. Krick Arthur, Hilders
16. Mähler Julius, Oberalba
17. Müller Hermann
18. Noll Alphons, Mardort
19. Preiss Franz, Roßdorf
20. Ranft Franz, Düsseldorf
21. Sauerbier Oskar, Kirchhasel
22. Schick Leo, Michelsrombach
23. Schmitt Hugo, Wirtheim
24. Seipel Lukas, Ulmbach
25. Selig Peter
26. Wehner Aloys, Kranlucken
27. Wehner Karl, Poppenhausen

Unterprima B.

1. Bartig Richard
2. Damm Joseph, Florenberg
3. Döppenschmidt Franz

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Drissel Joseph, Fritzlar
5. Engel Georg, Almendorf
6. Goldbach Maier, Unterriedenberg
7. Grenzebach Julius, Naumburg
8. Hammerschlag Joseph, Neustadt
9. Hannappel Joseph, Himmelsberg
10. Heide Karl, Neustadt
11. Hohmann Hans
12. Hohmann Wilhelm
13. Hütsch Wilhelm, Maberzell
14. Kreß Joseph, Orb
15. Maus Franz, Traisbach
16. Preis Leopold, Oberufhausen
17. Reuß Dionys
18. Salomon Wilhelm
19. Sauermilch Adolf, Geismar
20. Scherer Herbert
21. Schmitt Michael
22. Schmitt Otto
23. Schulte Franz, Magdeburg
24. Siebert Rudolf, Ürzell
25. Stock Karl, Orb
26. Vogel Robert, Steinbach
27. Weber Friedrich, Hünfeld
28. Zimmer Konrad, Stausebach.

Obersekunda A.

1. Agricola Kaspar, Künzell
2. Beckmann Karl
3. Bilz Aloys, Bermbach
4. Bottermann Theodor, Cassel
5. — Engel Joseph, Haimbach
6. Gies Paul, Neustadt
7. Hüsemann Peter, Wanfried
8. Hoffmann Alfred
9. Keidel Alois, Klübershof
10. Klitsch Klemens, Großenlüder
11. Koch Walter, Sterbfritz
12. Kurth Rudolf, Niederaula
13. Ludwig August, Steinbach
14. von der Lühe Werner
15. — Mans Karl, Dörmbach
16. Maus Sturmius, Traisbach
17. Neidhart Ignaz
18. Reuß Aloys, Kleinlüder
19. Röse Fritz, Weyhers
20. Schäfer Emil, Almus
21. Scherer Arnold
22. Schidlowsky Kurt
23. Schmitt August, Allendorf
24. Schmitt Wilhelm, Eichenau
25. Schneeweis Heinrich, Bad Orb
26. Schüßler Heinrich, Gersfeld
27. Simon Franz, Gondsroth
28. Suntheim Kurt, Ziehers
29. Weß Karl, Hauswurz
30. Wingenfeld Reinhold, Setzelbach
31. Zentgraf Joseph, Lahrbach

Obersekunda B.

1. Appel Edmund, Wirtheim
2. Atzert Joseph
3. Böker Franz, Steinbach
4. Botthof Pius, Niederklein
5. Deschauer Ludwig, Geisa
6. — Dietrich Wilhelm, Fritzlar
7. Ebert Joseph, Hünfeld
8. Faber Joseph, Langenberg
9. Feldpausch Joseph, Allendorf
10. Groß Joseph, Neustadt
11. Herbst Franz, Eltmannshausen
12. Jahn Joseph
13. Jordan Hermann, Großenlüder
14. Jost Engelbert, Haselstein
15. Krauskopf Joseph, Amöneburg
16. Lippert Eduard, Johannesberg
17. — Machens Otto, Nüst
18. Martin Anton, Ungedanken
19. Menzel Werner, Steinau
20. Neubauer Heinrich, Seligenstadt
21. Nußbaum Julius
22. Ramb Aloys, Momberg
23. Reith Joseph, Otzbach
24. Schenk Richard, Orb
25. Schilling Paul, Somborn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

26. Seiler Ludwig, Bremen (S.-Weimar)
27. Selig Joseph
28. Sorg August, Ulmbach
29. Spiegel Reinhold, Spahl
30. Streb Joseph, Somborn
31. Thüring Rudolf, Zella

Untersekunda A.

1. Bartholome Ludwig, Eckardroth
2. *Bottermann Josef, Cassel
3. Büttner Ludwig, Hünfeld
4. — Darnieder Philipp, Hünfeld
5. Decker Aloys, Altenkirchen
6. Diez Karl, Nüst
7. Ebel Franz
8. *Ebel Georg, Cassel
9. Faller Hermann
10. Füller Johannes
11. Gesang Adolf
12. Görres Georg, Metz
13. Henkel Adam, Bockenheim
14. Henkel Albert, Hünhan
15. Herr Adalbert, Wittges
16. Hohmann Aloys
17. Kirchner Adam, Neuswarts
18. Köhler Joseph, Geismar
19. Köhler Wilhelm
20. Kramer Adam
21. Kremmer Joseph, Wanfried
22. Medler Karl, Rodges
23. Nobel Alfons
24. Nüdling Franz, Lahrbach
25. Paridon Aloys, Krofdorf
26. Plappert Friedrich
27. Preis Theobald, Erfurtshausen
28. Ried Karl, Gersfeld
29. Scherer Ernst
30. Schick Peter, Mardorf
31. Schmidt Leo, Jena
32. Schön Oskar, Leibolz
33. Stecher Karl, Querfurt
34. von der Tann Hermann, Tann
35. von Ubisch Hans
36. Ulm Ernst
37. — Weinberg Alexand., Gersfeld
38. Zimmer Paul
39. Zimmer Walter

Untersekunda B.

1. Bellersen Karl, Menden
2. Bilz Emil, Somborn
3. Burchard Heinrich
4. Edel Ernst
5. *Flügel Gottfried, Mittelberg
6. Gegenbaur Guido
7. Goebel Otto
8. Gollbach Gregor, Grüsselbach
9. Gölzhäuser Ludwig, Bauerbach
10. Hack Otto
11. Hartmann Karl, Rasdorf
12. Heim Anton, Orb
13. Heim Joseph, Orb
14. Hoffmann Karl, Mittelkalbach
15. Höfling Gustav
16. Hohmann Bernhard, Molzbach
17. Kertel Ludwig, Uttrichshausen
18. Kling Ambrosius, Schleid
19. Kling Joseph, Motzlar
20. Klingebiel Karl, Böckels
21. Martin Ludwig, Geisa
22. Mohr Joseph, Flieden
23. Möller Emil, Michelsrombach
24. Peter Richard, Soisdorf
25. Sander Paul
26. Sauer Hermann
27. Schmitt Anton
28. Schmitt Bernhard, Allendorf
29. Schneider Joseph, Rothemann
30. Schopp Heinrich, Orb
31. Schröder Florian, Lieblos
32. Schüngel Paul
33. Schwabe Clemens
34. Stitz August, Frankfurt a. M.
35. Weber Rudolf, Kirchhain
36. Wehner Bernhard, Bermbach
37. Wehr August, Kalkhof
38. Weismüller Rudolf, Kleinlüder

Obertertia A.

1. Antoni Wilhelm
2. Bellersen Wilhelm, Menden
3. Burchard Gustav
4. Dummler Ernst, Steinau
5. Feldpausch Franz, Allendorf
6. Gottlieb August, Hanau

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7. Herzig Gregor, Neuenberg
8. Kertel Karl
9. Kreß Fritz
10. Künnecke Hermann, Hanau
11. Sauer Ferdinand, Anzefahr
12. Leinweber Joseph
13. Ramb Richard, Momberg
14. Roßmann Leo, Gersfeld
15. Schäfer Karl, Görlitz
16. Scherer Arthur
17. Schmidt Heinrich
18. Schick Konrad, Mardorf
19. Schreiber Otto, Gersfeld
20. Seliger Max, Orb
21. v. Specht Viktor
22. Stern Siegfried
23. Stock Theodor
24. Ulm Wilhelm
25. Ulm Konrad
26. Volckmann Alwin
27. Weigand Alfred, Bermbach

Obertertia B.

1. Brähler Eduard, Lüdermünd
2. Dörr Aloys, Mardorf
3. Ganß Johannes
4. Hausmann Oskar
5. Heil Leopold, Hauswurz
6. Klitsch Julius, Großenlüder
7. Martin Dominikus, Allendorf
8. Müller Joseph, Salmünster
9. — Pleines Josef, Thalau
10. Port Walter
11. Ramb Pius, Momberg
12. Reinhardt Adolf
13. Sauer Eugen, Oberbimbach
14. Scherf Albert, Orb
15. Scherf Josef, Orb
16. Schick Andreas, Mardorf
17. Schneider Karl, Eckweisbach
18. Schöppner Eduard, Flieden
19. Schröder Max, Hanau
20. Selig Karl
21. Thiesing Norbert
22. Vonderau Robert
23. Weber Kaspar, Amöneburg
24. Weitzel Joseph, Allendorf
25. Werner Joseph
26. Witzel Joseph, Neuhof
27. Zengerling Ludwig

Untertertia A.

1. Bode Gustav
2. Diegelmann Leo, Welkers
3. Etzel Gustav, Lahrbach
4. Frohnapfel Karl, Neuhof
5. Giebel August, Eiterfeld
6. Hoffmann Ernst
7. Kersten Friedrich, Maberzell
8. Klesper Richard
9. Klostermann Ferdinand, Johannesberg
10. Kobylinski Adalbert
11. Kramer Johannes
12. — Kropp Karl, Maberzell
13. Möller Wilhelm, Neuhof
14. Preis Karl, Essen
15. Remmert Joseph
16. Ruppel Hermann, Neuhof
17. Salditt Franz, Soden-Salmünster
18. Schick Leo, Oberbimbach
19. Schmidt August, Jossa
20. Schüngel Fritz
21. Strippel Ernst, Marjoß
22. Trabert Wilhelm
23. Veldung Karl
24. Wehr Heinrich, Kalkhof
25. Weißmüller Hans

Untertertia B.

1. — Bilz Bernhard, Altenmittlau
2. Burchard Ferdinand
3. Emanuel Jonas
4. — Fleck Franz
5. Freund Heinrich, Orb
6. Golbach Karl
7. Hohmann Joseph
8. Kapp Joseph
9. — Kramm Eduard
10. Mott Otto, Wanfried
11. Rauck Joseph
12. Ricken Robert
13. Rother Joseph, Neuhof
14. Ruppel Franz
15. Schleichert Franz
16. Schmitt Joseph
17. Schneider Franz, Eckweisbach
18. Schreiber Hans, Gersfeld
19. Thill Ernst, Volkmarsen
20. Wagner Otto, Horas
21. Weber Wilhelm

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

22. Weigand Joseph, Altenmittlau
23. Weimar Karl
24. — Weinberg Justus, Gersfeld
25. — Wolf Ernst, Oberufhausen

Quarta.

1. Aha Joseph
2. Appel Hans Fritz
3. Bein Alphons
4. Berkessel Hugo
5. Breusing Ernst
6. Demme Hans, Hannover
7. Derichsweiler Heinr.
8. Döring Joseph
9. Enders Richard, Welkers
10. — Fuchslocher Gottfr.
11. Ganß Otto
12. Gerson Max
13. Gies Julius
14. Gunkel Theodor
15. Haas Adolf
16. Hammer Joseph
17. Henkel Hugo
18. Herzig Erwin
19. Heun Bernhard
20. Kalb Oskar
21. Klitsch Hermann, Großenlüder
22. *Klüber Rudolf, Neuenberg
23. Koch Max
24. Kunzmann Anton, Giesel
25. Laudenbach Paul
26. Leber Julius
27. Lippert Georg, Johannesberg
28. Lorei Wilhelm, Giesel
29. Mahr Joseph, Neuenberg
30. Mewes Werner
31. Radke Hans
32. Reitz Ernst
33. Röder Paul
34. Schoppmann Erich
35. Schöpf Clemens
36. Schwarz Lothar
37. Stehling Gottfried, Sonneberg
38. Stern Max
39. Tannenbaum Max, Mansbach
40. Vogel Johannes
41. Weber Otto
42. Zimmer August
43. Vogler Fritz

Quinta.

1. in der Au Karl
2. Antoni Hans
3. Bachrach Sieghard
4. Bischof Magnus, Werdohl
5. Ebel Joseph
6. Edel Adam
7. Erlenwein Wilhelm
8. Faber Otto
9. Fessel Leonard
10. Goldbach Joseph
11. Hambach Franz
12. Heller Friedrich
13. Huhn Rudolf
14. v. Keitz Emil
15. Kertel Paul
16. Klostermann Karl, Johannesberg
17*. Koch Wilhelm, Herbstein
18. — Kremer Hans, Tholey
19. Lembke Wilhelm
20. Maldfeld Georg
21. — Nau Fritz
22. Port Heinrich
23. Remmert Wilhelm
24. Rodemer Fritz
25. Sauer Fritz
26. Scherer Paul
27. Schneider Gustav, Salmünster
28. Schneider Ernst
29. Schneider Justus
30. v. Specht Richard
31. Ständer Franz
32. Stecher Wilhelm, Querfurt
33. Stern Gustav
34. Thiesing Rupert
35. Vogel Hermann, Edelzell

Sexta.

1. Appel Otto
2. Duwe Theodor
3. Engelke Siegfried
4. Engelke Ulrich
5. Ganß Rudolf
6. Gunkel Paul
7. Herchenhan Rudolf
8. Herrmann Hans, Lauterbach
9. Heuser Heinrich
10. Hommens Bernhard
11. Kapp Karl
12. Kircher Ernst
13. Klesper Otto
14. Krah Erich
15. Mihm Paul
16. Neugebauer Gustav
17. Pade Hans
18. Parzeller Hermann
19. Paul Rudolf
20. Poppe Eberhard
21. Radke Leo
22. Rehmenklau Otto, Burgsinn
23. Rohrhirsch Wilhelm

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

24. Selig Wilhelm
25. Schickling Karl, Keulos
26. Schmitt Adam
27. Schneider Karl
28. Schultheis Ferdinand
29. Schütte Johannes
30. Schwarz Reinhold
31. Stern Theodor
32. Stock Aloys
33. Trost Karl
34. Vorhauer August
35. — Wolf Franz, Werschau
36. Wohlgemuth Friedrich
37. Vogler Paul

3. Abiturienten.

Die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitze des Herrn Ober- und Geheimen Regierungsrats Dr. Paehler aus Cassel am 14. März und unter dem Vorsitze des Direktors am 15. März statt. 2 von den Abiturienten wurden zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, die übrigen 30 erhielten das Zeugnis der Reife; 15 wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Laufende Nr.	Namen	Geburts- Ort	Geburts- Zeit	Konfession bzw. Religion	Stand des Vaters	Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthaltes in der Anstalt (Jahre)	Dauer des Aufenthaltes in der Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
			Abteilung A.						
971	de Beisac, Anton	Salzschlirf, Kreis Fulda	3. 8. 89	kath.	Rentner	UIII	5 1/2	2	Medizin
972	*Breiding, Heinrich	Homberg a.d Efze, Kreis Homberg	8. 1. 92	kath.	Bäckermeister	OIII	5	2	Baufach
973	*Elter, Richard	Bermbach S. W.	21. 1. 89	kath.	Landwirt	UII	4	2	Geodäsie
974	*Gaul, Franz	Petersberg bei Fulda	2. 8. 90	kath.	Rangiermeister	IV	7	2	Medizin
975	*Heller, Aloys	Kranluckens.W.	7. 8. 89	kath.	Landwirt	UII	4	2	Baufach
976	Hütsch, Karl Josef	Ebersberg, Kreis Gersfeld	22. 8. 91	kath.	Lehrer	V	7 1/2	2	Mathematik
977	Kertel, Philipp Karl	Uttrichshausen, KreisSchlüchtern	22. 5. 91	kath.	Lehrer	IV	8	3	Militärfach
978	Kircher, Rudolf	Borbels S. W.	9. 1. 90	kath.	Landwirt	UII	4	2	Bankfach
979	*Laufer, Adolf	Michelsrombach, Kreis Hünfeld	1. 9. 90	kath	Kaufmann	OIII	5	2	Theologie
980	*Lück, Otto	Warstein, Kreis Arnsberg	19. 3. 91	kath.	†Bergwerks-Direktor	UII	3	2	Theologie
981	Nau, Heinrich Josef	Ginseldorf, Kreis Marburg	17. 8. 90	kath.	Lehrer	OIII	5	2	Medizin
982	*Pappert, Alexius	Ulmbach, Kr. Schlüchtern	9. 1. 91	kath.	Küfermeister	UIII	6	2	Theologie
983	Schmitt, Josef Paul Maria	Fulda	27. 6. 92	kath	Fabrikbesitzer	OII	7	2	Jura

Laufende Nr.	Namen	Geburts- Ort	Geburts- Zeit	Konfession bzw. Religion	Stand des Vaters	Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthaltes in der Anstalt (Jahre)	Dauer des Aufenthaltes in der Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
			Abteilung B.						
984	Aha, Hugo Heinrich	Hünfeld	18. 1. 92	kath.	Kaufmann	OIII	5	2	Medizin
985	*Böcken, Alfred	Großenlüder, Kreis Fulda	10. 4. 92	kath.	Rechnungsrat	VI	9	2	Philologie
986	*Bub, Karl	Niederkalbach, Kreis Fulda	11. 3. 90	kath.	Landwirt	UII	4	2	Theologie
987	Falkenhan, Aloys	Oberufhausen, Kreis Hünfeld	20. 9. 91	kath.	†Kanzlist	OIII	5	2	Theologie
988	*Goeb, Heinrich Josef	Rasdorf, Kreis Hünfeld	19. 12. 91	kath.	Wagnermeister	UII	4	2	Philologie
989	Körner, Ernst Aug. Rudolf Heinrich	Sterbfritz, Kr. Schlüchtern	5. 3. 92	ev.	†Apotheker	IV	7	2	Medizin
990	*Müller, Johann Karl	Rex, Kreis Fulda	24. 6. 90	kath.	†Mühlenbesitz.	OIII	5	2	Theologie
991	Pfaff, Josef	Salmünster, Kr. Schlüchtern	24. 7. 91	kath.	Stadtkämmerer	IV	7	2	Mathematik
992	Ritz, Aloys	Geisa, Verwaltungsb. Dermbach	31. 10. 91	kath.	Schuhhändler	UII	4	2	Jura
993	Römmelt, Josef Friedrich	Rasdorf, Kreis Hünfeld	4. 9. 91	kath.	Hauptlehrer	UII	4	2	Medizin
994	*Simon, Amand	Oberalba S. W., Verw. Dermbach	22. 12. 88	kath.	Fabrikarbeiter	OIII	5	2	Theologie
995	Vogler, Franz Theod.	Fulda	14. 10. 91	kath.	Schuhmachermeister	VI	9	2	Jura
996	*Vonderau, Josef Aloysius	Fulda	17. 1. 92	kath.	Professor Hauptlehrer	VI	9	2	Klassische Philologie
997	Weinberg, Julius	Gersfeld i. d. Rh.	18. 4. 93	jüd.	Arzt	UIII	6	2	Medizin
998	*Werner, Josef Maria	Schlausenbach, Kreis Prüm	20. 5. 89	kath.	Lehrer	UII	4	2	Theologie
999	*Zengerling, Franz Heinrich Otto	Ostrowo	1. 7. 92	kath.	Professor	UIII	6	2	Jura
1000	Zierenberg, Wilhelm Karl Johann Josef	Batten, Kreis Gersfeld	29. 8. 91	kath.	Hegemeister	VI	8½	2	Forstfach

* von der mündlichen Prüfung befreit.

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst erhielten im Herbst 1910: 1 Schüler; zu Ostern 1911: 68 Schüler. Von diesen sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: 13 Schüler.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

V. Stipendien und Unterstützungen.

A. Stipendien. Es wurden vergeben: 1. Das Staatsstipendium (129 M) an 4 Schüler; 2. Das Wehner'sche Stipendium (35 M) an 1 Schüler; 3. Das Moser'sche Stipendium (19,52 M) an 1 Schüler (Verwandten); 4. Das Schmitt'sche Stipendium (55,78 M) an 1 Schüler (Verwandten); 5. Der Ertrag der Jubiläums-Stiftung (163,76 M) an 7 Schüler; 6. Das Och-Habersack'sche Stipendium (260,57 M) an 12 Schüler; 7. Das Pfarrer Kobel'sche Stipendium (97,52 M) an 1 Schüler (Verwandten) und 8. der Ertrag der Wohltäter-Stiftung (223,20 M) zu gleichen Teilen an 10 Schüler. Zu Prämien, bezw. für die Bibliotheka pauperum wurden 138 M verausgabt.

B. Schulgeldbefreiungen. 72 Schüler waren zur Hälfte oder ganz vom Schulgeld befreit. Der Gesamt-Schulgelderlaß, der 10% der Bruttoeinnahme nicht übersteigen darf, beträgt für das Schuljahr 1910/11 zusammen 5948,75 M.

VI. Mitteilungen an die Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 20. April,** vormittags 8½ Uhr mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete in seinen Dienststunden entgegen. Vorzulegen ist das letzte Schulzeugnis (Abgangszeugnis) nebst Impf- und Geburtsschein.

Zur Erleichterung des Verkehrs zwischen Eltern und Lehrern wird zu Anfang eines jeden Schuljahres Ort, Tag und Stunde angegeben, an denen die Lehrer wöchentlich für die Eltern oder Pfleger ihrer Schüler zu sprechen sind.

Abmeldungen müssen vor Beginn des neuen Vierteljahres erfolgen, widrigenfalls auch für dieses das Schulgeld zu entrichten ist.

Gesuche um Schulgeldbefreiung können nur im Anfange des Schuljahres berücksichtigt werden. Für neu eintretende Schüler ist ein Erlaß des Schulgeldes im ersten Halbjahr ausgeschlossen.

Befreiungen vom Turnen treten nur für ein halbes Jahr ein; die betreffenden Anträge und ärztlichen Gutachten sind in der Regel nach jedem Halbjahr zu erneuern.

Die Ferien-Ordnung von Ostern 1911 bis Ostern 1912 ist folgende:

1. Ostern 1911 von Mittwoch den 5. April bis Donnerstag den 20. April.
2. Pfingsten von Freitag den 2. Juni bis Freitag den 9. Juni.
3. Sommer von Freitag den 7. Juli bis Dienstag den 8. August.
4. Michaëlis von Sonnabend den 30. September bis Montag den 16. Oktober.
5. Weihnachten von Donnerstag den 21. Dezember bis Donnerstag den 4. Jan. 1912.
6. Ostern 1912 von Sonnabend den 30. März 1912.

Fulda, im April 1911.

Der Königliche Gymnasialdirektor

Dr. Wahle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. S tzungen.

A. Stipendien aatsstipendium (129 M) an 4 Schüler; 2. Das Wehn hüler; 3. Das Moser'sche Stipendium (19,52 M) an 1 S itt'sche Stipendium (55,78 M) an 1 Schüler (Verwandte iftung (163,76 M) an 7 Schüler; 6. Das Och-Habersa 2 Schüler; 7. Das Pfarrer Kobel'sche Stipendium (97,5 und 8. der Ertrag der Wohltäter-Stiftung (223,20 M Zu Prämien, bezw. für die Bibliotheka pauperum w

B. Schulgeldb en zur Hälfte oder ganz vom Schulgeld befreit. Der G Bruttoeinnahme nicht übersteigen darf, beträgt für 948,75 M.

VI ltern.

Das neue Schuljah , vormittags 8½ Uhr mit der Prüfung der neu angemel nt der Unterzeichnete in seinen Dienststunden entgeg ulzeugnis (Abgangszeugnis) nebst Impf- und Geburtss

Zur Erleichterung Lehrern wird zu Anfang eines jeden Schuljahres Ort, Ta die Lehrer wöchentlich für die Eltern oder Pfleger ih

Abmeldungen müss jahres erfolgen, widrigenfalls auch für dieses das Schul

Gesuche um Schulg nge des Schuljahres berücksichtigt werden. Für ne ß des Schulgeldes im ersten Halbjahr ausgeschlossen.

Befreiungen vom T Jahr ein; die betreffenden Anträge und ärztlichen G em Halbjahr zu erneuern.

Die Ferien-Ord 1912 ist folgende:

1. Ostern 1911 von M g den 20. April.
2. Pfingsten von Frei Juni.
3. Sommer von Freit . August.
4. Michaëlis von Sonn g den 16. Oktober.
5. Weihnachten von I onnerstag den 4. Jan. 1912.
6. Ostern 1912 von S

Fulda, im April 19

Gymnasialdirektor

Wahle.

TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M
© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf